

Edition C Bibelkommentar
Altes Testament

Band 11

Herausgegeben von:
HELMUTH PEHLKE

unter Mitwirkung von
Walter Hilbrands
und
Hans-Georg Wünc

MICHAEL PONSFORD

Das erste Buch Samuel

SCM

Stiftung Christliche Medien

SCM R.Brockhaus ist ein Imprint der SCM Verlagsgruppe, die zur Stiftung Christliche Medien gehört, einer gemeinnützigen Stiftung, die sich für die Förderung und Verbreitung christlicher Bücher, Zeitschriften, Filme und Musik einsetzt.

Titelbild: Jesaja-Rolle vom Toten Meer, 2. Jh. v.Chr.

Foto: Prof. J.C. Trever / © A. Schick – Bibelausstellung Sylt

Mit freundlicher Genehmigung entnommen aus dem Dokumentationsband von A. Schick »Faszination Qumran« (ISBN 3-98397-382-6).

Zum Ausleih für Gemeinden: Große Qumran- & Bibelausstellung mit Faksimiles der Schriftrollen vom Toten Meer, Modell von Qumran, Kopien der Tonkrüge etc.

Bibelausstellung Sylt c/o Alexander Schick,
Friedrichstraße 19, D-25980 Westerland/Sylt.

© 2019 SCM R.Brockhaus in der SCM Verlagsgruppe GmbH

Max-Eyth-Straße 41 · 71088 Holzgerlingen

Internet: www.scm-brockhaus.de; E-Mail: info@scm-brockhaus.de

Umschlaggestaltung: Stefanie Brunner

Umschlagsatz: Patrick Horlacher, Stuttgart

Satz: Breklumer Printservice, Breklum

Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck

Gedruckt in Deutschland

ISBN 978-3-417-25093-0

Bestell-Nr. 225.093

Inhalt

Abkürzungen	8
Vorwort der Herausgeber	12
Vorwort des Autors	14
1 Einleitung in das Buch 1. Samuel	15
1.1 Historischer Hintergrund	15
1.1.1 Der Übergang zur Monarchie	15
1.1.2 Die Philisterkriege	16
1.1.3 Land und Völker	17
1.2 Die Komposition des Buches	23
1.2.1 Stellung im Kanon	23
1.2.2 Die literarische Einheit des Buches	24
1.2.3 Autor	24
1.2.4 Abfassungszeit	25
1.2.5 Sprache und Rhetorik	25
1.3 Gliederung und Struktur des Buches	26
1.3.1 Der Aufbau des Buches	26
1.3.2 Die Handlung	26
1.4 Die Personen der Handlung	29
1.4.1 Die Laufbahn der Hauptpersonen	29
1.4.2 Gemeinsamkeiten zwischen den Hauptpersonen	30
1.4.3 Beziehungen zwischen den Hauptpersonen	31
1.4.4 Parallele bzw. Gemeinsamkeiten zwischen einzelnen Personen	32
1.5 Textüberlieferung	33
1.6 Absicht und Theologie des Buches	34
1.6.1 Geschichtlich	34
1.6.2 Spiritualität und Leiterschaft	35
1.6.3 Theologie	36
2 Kommentar zum Buch 1. Samuel	37
2.1 Samuel (Kapitel 1–7). Erster Akt	37
2.1.1 Samuels Geburt (1,1–2,11). Episode 1	37
2.1.2 Versagen und Schicksal von Israels Priesteramt (2,11b–36). Episode 2	56

2.1.3	Samuel wird von Jahwe berufen (Kapitel 3). Episode 3	70
2.1.4	Israels Niederlage und Elis Tod (Kapitel 4). Episode 4	81
2.1.5	Das Schicksal der Bundeslade (5,1–7,2). Episode 5	90
2.1.6	Sieg über die Philister: Samuels Heldentat (7,2-17). Episode 6	103
2.2	Sauls Aufstieg (Kapitel 8–12). Zweiter Akt	113
2.2.1	Israel verlangt einen König (Kapitel 8). Episode 1	113
2.2.2	Sauls Auftritt (9,1–10,16). Episode 2	121
2.2.3	Israel wählt Saul zum König (10,17-25). Episode 3	140
2.2.4	Sauls Heldentat (10,26–11,13). Episode 4	143
2.2.5	Samuels Abschiedsrede (11,14–12,24). Episode 5	152
2.3	Sauls Krise (Kapitel 13–15). Dritter Akt	160
2.3.1	Einführung	160
2.3.2	Gliederung	160
2.3.3	Sauls Versagen in Gilgal (Kapitel 13). Episode 1 . .	161
2.3.4	Jonatans Heldentat (Kapitel 14). Episode 2	166
2.3.5	Saul wird abgesetzt (Kapitel 15). Episode 3	182
David und Saul (Kapitel 16–31)		196
2.4	David (Kapitel 16–17). Vierter Akt	196
2.4.1	Gliederung	196
2.4.2	Inhalt	196
2.4.3	David wird zum König gesalbt (16,1-13). Episode 1	197
2.4.4	David wird an Sauls Hof eingeführt (16,14-23). Episode 2	204
2.4.5	David Heldentat: Er tötet Goliath (Kapitel 17). Episode 3	207
2.5	Polarisierung (Kapitel 18–20). Fünfter Akt	223
2.5.1	Einleitung	223
2.5.2	David liebt und beneidet (Kapitel 18). Episode 1	226
2.5.3	David entrinnt der Todesgefahr (Kapitel 19). Episode 2	237

2.5.4	David und Jonatan verabschieden sich (Kapitel 20). Episode 3	244
2.6	Saul verfolgt David (Kapitel 21–27). Sechster Akt	258
2.6.1	David sucht Hilfe und Zuflucht mit bösen Folgen (Kapitel 21–22).	258
2.6.2	David begibt sich auf die Flucht (21,2–22,5). Episode 1	259
2.6.3	Saul rottet die Priester von Nob aus (22,6-23). Episode 2	265
2.6.4	David entkommt Sauls Verfolgung (Kapitel 23). Episode 3	271
2.6.5	David verschont das Leben seiner Gegner (Kapitel 24–26). Episoden 4-6	280
2.6.6	David verschont Nabal (Kapitel 25). Episode 5	287
2.6.7	David verschont Saul bei Hachilah (Kapitel 26). Episode 6	301
2.6.8	David lebt als Freischärler unter den Philistern (Kapitel 27). Episode 7	308
2.7	Sauls Ende (Kapitel 28–31). Siebter Akt	313
2.7.1	Struktur.	313
2.7.2	Saul sucht eine Totenbeschwörerin bei En-Dor auf (Kapitel 28). Episode 1	314
2.7.3	David wird von Achisch entlassen (Kapitel 29). Episode 2	323
2.7.4	David gewinnt alles wieder (Kapitel 30). Episode 3	326
2.7.5	Saul stirbt auf dem Berg Gilboa (Kapitel 31). Episode 4	334
Bibliografie		343

Abkürzungen

Allgemeine Abkürzungen:

<i>Anm.</i>	<i>Anmerkung(en)</i>	<i>NT</i>	<i>Neues Testament</i>
<i>AT</i>	<i>Altes Testament</i>	<i>Qr.</i>	<i>Qəre' zu lesen</i>
<i>grie.</i>	<i>griechisch</i>	<i>Syr</i>	<i>Syrische Übersetzung (Peschitta)</i>
<i>hebr.</i>	<i>hebräisch</i>	<i>Tg</i>	<i>Targum</i>
<i>Kap.</i>	<i>Kapitel</i>	<i>Üs.</i>	<i>Übersetzung(en)</i>
<i>Kt.</i>	<i>Kətib geschrieben</i>	<i>WStB</i>	<i>Wuppertaler Studienbibel</i>
<i>lat.</i>	<i>lateinisch</i>	<i>wtl.</i>	<i>wörtlich</i>
<i>MS(S)</i>	<i>Handschrift(en)</i>	<i>*</i>	<i>Anmerkung, Fußnotentext</i>
<i>MT</i>	<i>Masoretischer Text</i>		

Biblische Bücher:

<i>1Mo</i>	<i>1. Mose</i>	<i>Nah</i>	<i>Nahum</i>
<i>2Mo</i>	<i>2. Mose</i>	<i>Hab</i>	<i>Habakuk</i>
<i>3Mo</i>	<i>3. Mose</i>	<i>Zef</i>	<i>Zefanja</i>
<i>4Mo</i>	<i>4. Mose</i>	<i>Hag</i>	<i>Haggai</i>
<i>5Mo</i>	<i>5. Mose</i>	<i>Sach</i>	<i>Sacharja</i>
<i>Jos</i>	<i>Josua</i>	<i>Mal</i>	<i>Maleachi</i>
<i>Ri</i>	<i>Richter</i>	<i>Mt</i>	<i>Matthäus</i>
<i>Rut</i>	<i>Ruth</i>	<i>Mk</i>	<i>Markus</i>
<i>1Sam</i>	<i>1. Samuel</i>	<i>Lk</i>	<i>Lukas</i>
<i>2Sam</i>	<i>2. Samuel</i>	<i>Joh</i>	<i>Johannes</i>
<i>1Kön</i>	<i>1. Könige</i>	<i>Apg</i>	<i>Apostelgeschichte</i>
<i>2Kön</i>	<i>2. Könige</i>	<i>Röm</i>	<i>Römerbrief</i>
<i>1Chr</i>	<i>1. Chronik</i>	<i>1Kor</i>	<i>1. Korintherbrief</i>
<i>2Chr</i>	<i>2. Chronik</i>	<i>2Kor</i>	<i>2. Korintherbrief</i>
<i>Esr</i>	<i>Esra</i>	<i>Gal</i>	<i>Galaterbrief</i>
<i>Neh</i>	<i>Nehemia</i>	<i>Eph</i>	<i>Epheserbrief</i>
<i>Est</i>	<i>Esther</i>	<i>Phil</i>	<i>Philipperbrief</i>
<i>Hiob</i>	<i>Hiob</i>	<i>Kol</i>	<i>Kolosserbrief</i>
<i>Ps</i>	<i>Psalmen</i>	<i>1Thess</i>	<i>1. Thessalonicherbrief</i>
<i>Spr</i>	<i>Sprüche</i>	<i>2Thess</i>	<i>2. Thessalonicherbrief</i>
<i>Pre</i>	<i>Prediger</i>	<i>1Tim</i>	<i>1. Timotheusbrief</i>
<i>Hld</i>	<i>Hoheslied</i>	<i>2Tim</i>	<i>2. Timotheusbrief</i>
<i>Jes</i>	<i>Jesaja</i>	<i>Tit</i>	<i>Titusbrief</i>
<i>Jer</i>	<i>Jeremia</i>	<i>Phlm</i>	<i>Philemonbrief</i>
<i>Kla</i>	<i>Klagelieder</i>	<i>1Petr</i>	<i>1. Petrusbrief</i>
<i>Hes</i>	<i>Hesekiel</i>	<i>2Petr</i>	<i>2. Petrusbrief</i>
<i>Dan</i>	<i>Daniel</i>	<i>1Joh</i>	<i>1. Johannesbrief</i>
<i>Hos</i>	<i>Hosea</i>	<i>2Joh</i>	<i>2. Johannesbrief</i>
<i>Joel</i>	<i>Joel</i>	<i>3Joh</i>	<i>3. Johannesbrief</i>
<i>Am</i>	<i>Amos</i>	<i>Hebr</i>	<i>Hebräerbrief</i>
<i>Obd</i>	<i>Obadja</i>	<i>Jak</i>	<i>Jakobusbrief</i>
<i>Jona</i>	<i>Jona</i>	<i>Jud</i>	<i>Judasbrief</i>
<i>Mi</i>	<i>Micha</i>	<i>Offb</i>	<i>Offenbarung des Johannes</i>

Textausgaben, Bibelübersetzungen, Lexika:

<i>BDB</i>	<i>Brown, Driver, Briggs, Gesenius Hebrew and English Lexicon</i>
<i>BFC</i>	<i>Bible en Français Courant (ähnlich GNB)</i>
<i>BHS</i>	<i>Biblia Hebraica Stuttgartensia</i>
<i>Br</i>	<i>Bruns</i>
<i>Elb</i>	<i>Elberfelder-Übersetzung (revidiert)</i>
<i>EÜ</i>	<i>Einheitsübersetzung</i>
<i>GNB</i>	<i>Gute Nachricht Bibel</i>
<i>HFA</i>	<i>Hoffnung für alle</i>
<i>KJV</i>	<i>King James Version (von 1611)</i>
<i>LÜ</i>	<i>Luther-Übersetzung</i>
<i>LÜ†</i>	<i>Luther-Übersetzung von 1912</i>
<i>LXX</i>	<i>Septuaginta (grie. Übersetzung des AT)</i>
<i>MT</i>	<i>Masoretischer Text</i>
<i>NLB</i>	<i>Neues-Leben-Bibel</i>
<i>Ne-Al</i>	<i>Nestle-Aland Text des NT</i>
<i>RSV</i>	<i>Revised Standard Version</i>
<i>Sch</i>	<i>Schlachter-Übersetzung</i>
<i>Vul</i>	<i>Vulgata (lateinische Bibelübersetzung)</i>
<i>Zü</i>	<i>Zürcher Bibel</i>

Umschrift für Hebräisch:

Konsonanten		Vokale	
א	'	-	<i>a</i>
ב	<i>v/b</i>	ַ	<i>ā/o</i>
ג	<i>g</i>	ִ	<i>i</i>
ד	<i>d</i>	ֵ	<i>ē</i>
ה	<i>h</i>	ֶ	<i>ä</i>
ו	<i>w</i>	ֹ	<i>ō</i>
ז	<i>z</i>	ֻ	<i>u</i>
ח	<i>ch</i>	ֶּ	<i>â</i>
ט	<i>t</i>	ֶֿ	<i>î</i>
י	<i>j</i>	ֵֿ	<i>ê</i>
כ	<i>k/k</i>	ֵֿֿ	<i>ê</i>
ל	<i>l</i>	וֹ	<i>ô</i>
מ	<i>m</i>	וֶ	<i>û</i>
נ	<i>n</i>	וֶֿ	<i>āh</i>
ס	<i>s</i>	וֶֿֿ	<i>ēh</i>
ע	'	וֶֿֿֿ	<i>äh</i>
פ	<i>f/p</i>	וֶֿֿֿֿ	<i>ōh</i>
צ	<i>ṣ</i>	:	<i>ə</i>
ק	<i>q</i>	ֿֿ	<i>ǎ</i>
ר	<i>r</i>	ֿֿֿ	<i>ě</i>
ש	<i>ś</i>	ֿֿֿֿ	<i>o/ǒ</i>
שׁ	<i>sch</i>		
ת	<i>t</i>		

Vorwort der Herausgeber

Eine Kommentarreihe zum Alten Testament herauszubringen war zu jeder Zeit ein Wagnis, denn das Alte Testament erfreut sich selbst in evangelikalen Kreisen nicht der gleichen Wertschätzung wie das Neue. Das mag daran liegen, dass die geschichtlichen, kulturellen und religiösen Hintergründe des Alten Testaments von unserem Kulturkreis und unserer Zeit zu weit entfernt liegen. Besonders für den Christen in der westlichen Hemisphäre, mit seiner humanistischen Prägung und seinem Demokratieverständnis, bleibt der Zugang zu diesem ersten Teil der Bibel häufig verwehrt. Ferner wird wenig berücksichtigt, dass das Alte Testament die Bibel Jesu Christi und der Apostel war. Die Aussagen des Alten Testaments bilden die Grundlage für das Neue.

Das erste Hauptmerkmal dieser Reihe ist eine ausführliche Einleitung in das jeweilige Bibelbuch, die dem Leser die Botschaft des jeweiligen Buches verständlich machen möchte. Dazu gehört eine Synthese der Botschaft, die helfen soll, das betreffende Bibelbuch in seiner Gesamtheit zu erfassen und zu verstehen, besonders in seiner theologischen Dimension.

Das zweite Hauptmerkmal soll eine solide historisch-grammatische Exegese am hebräischen Text sein. Dazu gehört eine flüssige Übersetzung des hebräischen Textes, die in einzelne Sinnabschnitte mit entsprechenden Überschriften gegliedert ist. Das Kernstück des Kommentars bildet die Auslegung des Textes. Wurden dazu andere Arbeiten benutzt oder zugrunde gelegt, werden die jeweiligen Autoren in Klammern mit entsprechender Seitenzahl angegeben. In der am Ende des Kommentars erscheinenden Literaturliste können der Titel, Erscheinungsort und -jahr nachgeschlagen werden. Es ist nicht die Absicht dieser Kommentarreihe, die wissenschaftlich notwendige Auseinandersetzung mit anderen Meinungen zu führen. Im Vordergrund und im Mittelpunkt der Edition C soll die Arbeit am biblischen Text stehen, wie er uns vorliegt.

Das dritte Hauptmerkmal ist, dass die Benutzer dieser Reihe Hilfe bei der Predigt- und Bibelstundenvorbereitung erhalten. Dazu sollen die homiletischen Hilfen und Einteilungen dienen. Sie wollen aber nicht die eigene Arbeit am biblischen Text ersetzen.

Am Anfang wurde darauf hingewiesen, dass das Alte Testament die Bibel unseres Herrn und der Apostel war. Das bedeutet, dass das Alte Testament zuerst geschrieben worden war und dann das Neue. Deshalb darf Christus nicht in das Alte Testament hineingelesen werden, sondern er muss herausgelesen werden. Daher sollte das Alte Testament zunächst als Altes Testament verstanden werden. Das Neue Testament entwickelt die theologischen Hauptkonzepte des Alten Testaments weiter und zeigt, dass das ganze Heilsgeschehen in Christus und in seiner Erlösungstat zur Vollendung kommt.

Die einzelnen Autoren und die Herausgeber freuen sich und sind der SCM R.Brockhaus dankbar, dass sie sich der Auslegung der ganzen christlichen Bibel verpflichtet weiß und dass sie das Wagnis auf sich nimmt, diese Kommentarreihe zum Alten Testament zu verlegen. Wir würden es als Lohn unserer Arbeit ansehen, wenn durch diese Kommentarreihe das Alte Testament besser verstanden und mehr gepredigt werden würde.

Die Herausgeber

Vorwort des Autors

Der vorliegende Kommentar ist eine Erweiterung und Vertiefung der Masterarbeit *Saul and David. A Linguistic Study of the Principal Participants of 1 Samuel*, die ich für den M.A. in Aspects of Biblical Interpretation am London Bible College (heute: London School of Theology) verfasste. An dieser Stelle möchte ich meinen Dank aussprechen an Herrn Jean-Marc Heimerding, der die Arbeit damals begleitete.

Mein Dank gilt ebenfalls Herrn Dr. Helmuth Pehlke, Dozent der Freien Theologischen Hochschule Gießen und Senior Research Professor für Altes Testament am Southwestern Seminary, USA, für seine Einladung, diesen Beitrag zur Reihe Edition C zu verfassen sowie für seine Geduld bei aller Verzögerung. Herr Pfr. Reinhard Fritsche (†), Eltmann, war so freundlich, Korrektur zu lesen. Herr Dr. Walter Hilbrands, Dekan an der FTH Gießen, hat dankenswerterweise den Band betreut und Herr Oliver Roman das Manuskript für den Druck vorbereitet.

Beim Lesen und Studieren von *1. Samuel* bin ich immer wieder neu über die kunstvolle Erzählung und Rhetorik sowie den psychologischen und geistlichen Tiefgang dieses Bibelbuches begeistert. Meinen Lesern kann ich nur wünschen, dass sie meine Freude und Begeisterung teilen.

Dieses Buch widme ich meiner lieben Frau Ingrid, die seit nunmehr über vierzig Jahren mein Leben teilt.

Es sind wohl viele tüchtige Frauen, du aber übertriffst sie alle! (Spr 31,29)

Michael Ponsford
Hövels/Sieg, im Juli 2018

1 Einleitung in das Buch 1. Samuel

1.1 Historischer Hintergrund

Den historischen Hintergrund von *1. Samuel* bilden der Übergang zu einer institutionellen Monarchie in Israel sowie die ständige Auseinandersetzung mit den Philistern.

1.1.1 Der Übergang zur Monarchie

Nachdem das Volk Israel unter der Führung von Josua das Land Kanaan eingenommen und besiedelt hatte, lebte es über zwei Jahrhunderte ohne Zentralregierung. Das Richterbuch berichtet, wie charismatische Führer auf den Impuls von Jahwes Geist hin die verschiedenen Stämme Israels immer wieder von den Fremdvölkern befreiten, die sie bedrängten. Die ersten Kapitel von *1. Samuel* schildern die Karriere des letzten Richters Samuel, der Israel half, eine Zeit lang die Vormacht der Philister in die Schranken zu verweisen (1Sam 7). Als Samuel im Alter seinen Söhnen sein Amt vermachen wollte, begehrte das Volk auf und verlangte einen König. Gegen Samuels Einwände entsprach Jahwe diesem Wunsch (Kap. 8) und ließ Saul als König salben (Kap. 9–10), erwählte aber nach dessen Versagen (Kap. 13–15) David als Ersatz (Kap. 16). Die zweite Hälfte von *1. Samuel* erzählt das Spannungsverhältnis zwischen dem regierenden König Saul und seinem designierten Nachfolger David. Erst *2. Samuel* berichtet, wie David nach Sauls Tod (1Sam 31) die Königswürde erlangte.

Die Samuelbücher schildern eine Zeit des Übergangs in Israel, nicht wie *2. Mose* aus der Knechtschaft in Ägypten ins Nomadendasein in der Wüste oder *Josua* von der Wüstenwanderung zum sesshaften Leben in Kanaan, sondern vom losen Zusammenschluss der Stammesverbände unter der Leitung charismatischer Persönlichkeiten zur Einrichtung einer institutionellen Erbmonarchie, die bis zur Deportation nach Babylon bestand.

1.1.2 Die Philisterkriege

Die Auseinandersetzung mit den Philistern bildet die geschichtliche Kulisse von *1. Samuel* (vgl. 14,47.52). Sie gehörten zu den im 12. Jh. v.Chr. von den Ägyptern so genannten »Seevölkern« und stammten ursprünglich wahrscheinlich aus dem Mittelmeerraum oder der Ägäis. Von den Griechen vertrieben, zogen sie über Kreta und Zypern und besiedelten die Mittelmeerküste Kanaans. Die Patriarchen Abraham und Isaak unterhielten Beziehungen zum Philisterkönig Abimelech (1Mo 20; 21; 26). Beim Auszug aus Ägypten wich Israel ihnen aus (2Mo 13,17), und bei der Landnahme unter Josua versäumten sie es, ihr Gebiet einzunehmen (Jos 13,1-3).

Politisch lebten die Philister in fünf selbstständigen Stadtstaaten: Aschdod, Aschkelon, Ekron, Gat und Gaza (Jos 13,3). Sie waren aber durchaus fähig, gemeinsam zu handeln, wie die Beratung über die Bundeslade (1Sam 5,8.11) und die Kriege gegen Israel (z.B. 7,7) hinlänglich belegen. Die Herrscher dieser Stadtstaaten werden als *sārān*, immer in der Mehrzahl, bezeichnet (Jos 13,3; Ri 3,3; 16,5.8.18.27.30; 1Sam 5,8.11; 6,4.12.16.18; 7,7; 29,2.6.7; 1Chr 12,20), vielleicht ein Begriff aus der sonst unbekanntenen Sprache der Philister. Den Gebrauch dieses Begriffs sehen manche Ausleger als Hinweis auf das Alter des 1. Samuelbuches. Die einzelnen Herrscher wurden als *König* bezeichnet, z.B. Achisch, König von Gat (21,11; 27,2).

Im Richterbuch werden die Philister als eines der Völker erwähnt, die Israel bedrängten (Ri 3,1-3), und außer der kurzen Notiz Ri 3,31 spielen sie vor allem in den Simsonerzählungen (Ri 13-16) eine Rolle. In *1. Samuel* unternahmen sie immer wieder Vorstöße von der Schefela ins Bergland (4,1; 7,7; 13,5; 17,1; 23,1.27; 28,1; 29,1; 31,1) und bedrohten Israels Selbstständigkeit. Trotz einiger Teilerfolge von Samuel (7,13-14), Jonatan (Kap. 14) und David (17,52) gelang es Israel erst während der Regierungszeit Davids, sie zu unterwerfen (2Sam 8,1).